

Max Dauthendey (1867-1918)

Erdfarben sind Berge und Bäume wieder

Erdfarben sind Berge und Bäume wieder,
Zu Erde geworden fiel des Sommers Leib nieder,
Als hab' es Erde geregnet bei Tag und bei Nacht,
Als hab' man geschaufelt und Grabhügel gemacht.

- 5 Erdfarben stehen die Wege und Felder,
Erdfarben wie Gruben sind dunkel die Wälder,
Die Erdwege gleichen sich weit und breit
Und sind voll Gegrübel und Eintönigkeit.
Doch ist auch die Erdfarbe lustig zu sehn,
10 Darf nur's Herz auf kahler Erde der Sehnsucht nachgehn.
(74 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/schlaf/schlaf.html>